

# **Maßnahmenkonzept**

## **Natura 2000-Gebiet**

### **DE-4122-301**

### **Räuschenberg**



**Auftraggeber:**

**Untere Naturschutzbehörde des Kreises  
Höxter**

**Ansprechpartner**

**Untere Naturschutzbehörde:**

**Ulrich Wycisk  
Moltkestr. 12,  
37671 Höxter**

**Bearbeiter:**

**Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V.  
Dr. Burkhard Beinlich  
Frank Grawe  
Dr. Peter Maciej  
Sven Mindermann  
Michael Tilly**

**Datum:**

**April 2020**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Kurzcharakteristik DE-4122-301, Räuschenberg .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Bestand .....</b>	<b>4</b>
3.1	FFH-Lebensraumtypen innerhalb des FFH-Gebietes (Stand Februar 2007).....	4
3.2	Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (Stand Juni 2019).....	4
<b>4</b>	<b>Bewertung und Ziele .....</b>	<b>5</b>
4.1	Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000 .....	5
4.2	Entwicklungsziele und -potenziale im Gebiet.....	5
4.3	Erhaltungsziele gemäß Gebietsdokument .....	5
<b>5</b>	<b>Maßnahmen .....</b>	<b>7</b>
5.1	Erhaltungsmaßnahmen gemäß Gebietsdokument .....	7
5.2	Erhaltungsmaßnahmen gemäß Maßnahmenkarte .....	8

## **1 Vorbemerkungen**

Für das FFH-Gebiet DE-4122-301 Räuschenberg liegt ein Pflege- und Entwicklungsplan aus dem Jahre 2000 (Lanius, unveröffentl.) sowie eine Biotopkartierung der Landschaftsstation im Kreis Höxter aus dem Jahr 2016 vor. Die Bestandskarte wurde letztgenanntem Werk, ein Teil der Maßnahmen dem erstgenannten Pflege- und Entwicklungsplan entnommen.

Die Inhalte des Pflege- und Entwicklungsplanes werden im Rahmen des vorliegenden Erläuterungsberichtes mit Bezug zu den EU-Anforderungen an einen „umfassenden Maßnahmenplan“ (uMP) zusammengefasst. Aus fachlicher Sicht sind die im Pflege- und Entwicklungsplan aufgeführten Maßnahmen geeignet, die Anforderungen an einen Bewirtschaftungsplan gem. Art. 2 und 6 der FFH-Richtlinie zu erfüllen.

## 2 Kurzcharakteristik DE-4122-301, Räuschenberg

**Fläche (ha):** 28,04 ha

**Ort(e):** Höxter

**Kreis(e):** Höxter

**Kurzcharakterisierung:** Am südwestexponierten Hang des Räuschenberges östlich von Brenkhausen finden sich auf flachgründigen und skelettreichen Rendzinen schafbeweidete Kalkhalbtrockenrasen mit z.T. individuenreichen Orchideenvorkommen (*Orchis mascula*, *Orchis militaris*, *Ophrys apifera* u. *Ophrys insectifera*). Das Gebiet besaß bis in die 1980er Jahre eine hohe Bedeutung für thermophile Tier- u. Pflanzenarten, die aber in den 1990er Jahren durch Versaumung und eine starke Zunahme des Gehölzanteiles deutlich beeinträchtigt wurde. Regenerationsmassnahmen sind insbesondere über eine Wiederbeweidung mit Schafen eingeleitet.

### 3 Bestand

#### 3.1 FFH-Lebensraumtypen innerhalb des FFH-Gebietes (Stand Februar 2007)

FFH-Lebensraumtyp	Fläche (ha)	EHZ	Erläuterungen
Orchideen-Kalk-Buchenwald (9150)	0,66		
Trespen-Schwingel Kalktrockenrasen (6210, Prioritärer Lebensraum)	5,04		

EHZ = Erhaltungszustand für das gesamte FFH-Gebiet (Erhaltungsgrad); A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht

Weitere Informationen zu den Bestandsdaten finden sich in der anliegenden Bestandskarte. In deren Legende findet sich auch die Zuordnung der dort kartierten Biotoptypen zu FFH-Lebensraumtypen.

#### 3.2 Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (Stand Juni 2019)

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie kommen im Gebiet nicht vor

## **4 Bewertung und Ziele**

### **4.1 Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000**

Die Kalkmagerrasen am Räuschenberg stellten bis in die 80er Jahre ein für die Region einmaliges Schmetterlingsbiotop dar. Durch die zunehmende Verbuschung in den letzten Jahrzehnten sind jedoch viele Arten verschwunden. Kurzrasige Magerrasen waren nur noch kleinflächig anzutreffen. Im NSG Räuschenberg wurden seit 1989 umfangreiche Entbuschungsmaßnahmen durchgeführt und die Flächen wieder mit Schafen beweidet. Es ist zu erwarten, dass die jetzt noch versaumten und verbuschten Flächen in wenigen Jahren ihre ursprüngliche Bedeutung für thermophile Tier- und Pflanzenarten (insbesondere Großschmetterlinge) zurückerlangen werden. Der Räuschenberg wird dann aufgrund seiner Größe wieder eine wichtige Funktion als Refugialraum und Trittsteinbiotop für Lebensgemeinschaften der Kalkhalbtrockenrasen übernehmen.

### **4.2 Entwicklungsziele und -potenziale im Gebiet**

Die Wiederherstellung der ehemals großen zusammenhängenden Magerrasenflächen ist primäres Entwicklungsziel. Umfangreiche Entbuschungsmaßnahmen und die Wiederaufnahme der Schafbeweidung haben diese Entwicklung eingeleitet. Das Potenzial für die Entwicklung großflächiger artenreicher Magerrasen ist hoch.

### **4.3 Erhaltungsziele gemäß Gebietsdokument**

Die folgenden Erhaltungsziele wurden aus dem offiziellen Dokument der Erhaltungsziele und -maßnahmen für das FFH-Gebiet übernommen (<http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/web/babel/media/zdok/DE-4222-302.pdf>)

**6210(\*) naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (\* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, Prioritärer Lebensraum)**

- Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands im Gebiet auch als Beitrag zur Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeographischen Region.
- Erhaltung von Kalk-Trocken- und Halbtrockenrasen mit ihrer lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturvielfalt sowie lebensraumangepasstem Bewirtschaftungs- und Pflegeregime
- Erhaltung des Lebensraumtyps als Habitat für seine charakteristischen Arten
- Erhaltung eines an Gehölz- und Störarten armen Lebensraumtyps
- Vermeidung und ggf. Verminderung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen
- Erhaltung eines störungsarmen Lebensraumtyps
- Das Vorkommen des Lebensraumtyps im Gebiet ist insbesondere aufgrund seiner prioritären Ausprägung als orchideenreicher Kalk-Trockenrasen zu erhalten.

## 5 Maßnahmen

### 5.1 Erhaltungsmaßnahmen gemäß Gebietsdokument

Die folgenden Erhaltungsziele wurden aus dem offiziellen Dokument der Erhaltungsziele und -maßnahmen für das FFH-Gebiet übernommen (<http://natura2000-meldedok.naturschutzhinformatik.nrw.de/natura2000-meldedok/web/babel/media/zdok/DE-4122-301.pdf>)

#### **6210(\*) naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (\* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, Prioritärer Lebensraum)**

- extensive Beweidung mit geeigneten Nutztierassen, ggf. Nachmahd der Weidereste
- ggf. im Einzelfall ersatzweise Mahd (z.B. kleine isoliert liegende Flächen)
- keine Düngung, kein (Pflege-) Umbruch, keine Nach- und Neuansaat, Vermeidung zu geringer und zu hoher Beweidungsintensität
- Optimierung und Vermehrung des Lebensraumtyps auf geeigneten Standorten z.B. durch Aushagerung, Oberbodenabtrag, Mahdgutübertragung
- Schaffung kleinräumig offener Bodenstellen
- Förderung besonders individuen- bzw. artenreicher Orchideenvorkommen ggf. durch gelegentliches Aussetzen des Frühjahrsweidegangs
- bei Bedarf gezieltes Entfernen von Gehölzen bei verbuschenden Beständen und aufgeforsteten ehemaligen Kalk-Trockenrasenflächen
- ggf. gezieltes Entfernen von Störarten
- Erhaltung einzelner bodenständiger Gehölze und Gehölzgruppen als wichtige Habitatstrukturen
- Beibehaltung und im Bedarfsfall Anlage von geeigneten nährstoffarmen bzw. abschirmenden Pufferzonen



- Vermeidung von Emissionsquellen im Umgebungsbereich der Vorkommen
- Regelung nicht schutzzielkonformer Freizeitnutzung

## 5.2 Erhaltungsmaßnahmen gemäß Maßnahmenkarte

Maßnahmen in oder für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten

Ziel-LRT / Ziel-Art	Maßnahmen
<b>6210</b>	<p>Extensive Beweidung mit Schafen und / oder Ziegen unter Verschonung wertbestimmender Pflanzenarten wie Orchideen oder Enzianen, Auftriebsbeginn und Intensität in Abhängigkeit vom Aufwuchs</p> <p>Belassen von Altgrasbeständen (ca. 30 %) als als Rückzugsgebiet und Habitat für Überwinterungsstadien von Schmetterlingen und anderen Insekten</p> <p>Habitat für Überwinterungsstadien von Schmetterlingen</p> <p>ggf. Pflegemahd zur Bekämpfung von verdämmendem Altgrasfilz</p> <p>Entfernen von Stockausschlägen, hierbei Belassen einzelner wertgebenden Gehölzen wie Kreuzdorn (<i>Rhamnus cathartica</i>), auch als Eiablageplatz für Schmetterlinge</p> <p>ggf. Bekämpfung von Störarten (Land-Leitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>)) durch mehrfach jährlich erfolgende Mahd</p>
<b>9150</b>	<p>Erhalt von Altholz</p> <p>Erhalt von Biotopbäumen</p> <p>Entwicklung von Biotopbäumen</p>

Ziel-LRT / Ziel-Art	Maßnahmen
	Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen
	Förderung lebensraumtypischer Baumarten
	Förderung der Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze